

Protokoll der konstituierenden Sitzung des Institutsrates am 24. April 2013

Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 11:00 Uhr

Anwesend:

Professorinnen und Professoren:

Univ.-Prof. Dr. Tanja Börzel
Univ.-Prof. Dr. Susanne Lütz
Univ.-Prof. Dr. Cilja Harders
Univ.-Prof. Dr. Miranda Schreurs
Univ.-Prof. Dr. Dr. Hans Joachim Mengel
Univ.-Prof. Dr. Bernd Ladwig
Univ.-Prof. Dr. Sven Chojnacki vertreten durch Thomas Risse

Akademische Mitarbeiterinnen:

Anna-Lena Guske
Dr. Helge Jörgens

Studierende:

Julia Schreurer
Philipp Möller

Sonstige Mitarbeiterinnen:

Nadine Roeder
Sibylle Schäfer vertreten durch Ines Stavrinakis

Die Sitzung wird durch Dr. Ingo Peters eröffnet.

TOP 01 Konstituierung des neu gewählten Institutsrates

Der überwiegende Teil des neu gewählten Institutsrates ist anwesend und kann sich konstituieren.

TOP 02 Festlegung der Tagesordnung

Es gibt keine Ergänzungen oder Änderungen.

Der Institutsrat stimmt der so vorliegenden Tagesordnung zu.

Abstimmung: Ja: 13
Nein: 0
Enthaltungen: 0

TOP 03

Wahl der/des geschäftsführenden Direktorin/Direktors

Die Wahl erfolgt in geheimer Abstimmung. Dr. Sabine von Oppeln führt die Zählung der abgegebenen Stimmen durch.

Univ.-Prof. Dr. Tanja Börzel wird als geschäftsführende Direktorin vorgeschlagen.

Der Institutsrat stimmt dem Vorschlag wie folgt zu:

Abstimmung:	Ja:	11
	Nein:	2
	Enthaltungen:	0

Prof. Dr. Tanja Börzel nimmt die Wahl an.

TOP 04

Wahl der/des stellvertretenden geschäftsführenden Direktorin/Direktors

Die Wahl erfolgt in geheimer Abstimmung. Dr. Sabine von Oppeln führt die Zählung der abgegebenen Stimmen durch.

Univ.-Prof. Dr. Susanne Lütz wird als stellvertretende geschäftsführende Direktorin vorgeschlagen.

Der Institutsrat stimmt dem Vorschlag wie folgt zu:

Abstimmung:	Ja:	11
	Nein:	2
	Enthaltungen:	0

Prof. Dr. Susanne Lütz nimmt die Wahl an.

Alle Mitglieder treten ihr Ämter in der jeweiligen Funktion sofort an.

Prof. Dr. Tanja Börzel übernimmt die Sitzungsleitung.

TOP 05

Mitteilung und Anfragen

Alle Anwesenden stellen sich kurz vor.

- Die Lehrplanung erläutert kurz, dass die Trennung von BA- und MA-Seminaren, auch nach Rücksprache mit den KoordinatorInnen der jeweiligen Arbeitsbereiche, zum WiSe 2013/2014 erfolgt wird.

- Die Förderung des studentischen Projekts „Boa Nnipa e.V.“ wurde im WiSe 2012/2013 durch den IR beschlossen. Allerdings wusste der IR nicht, dass diese Art der Förderung nicht genehmigt werden kann. Die stellv. Verwaltungsleiterin hatte damals noch einmal bei dem Leiter der zentralen Abteilung für Haushaltsangelegenheiten angefragt, der bestätigte, dass Spenden aus Haushaltsmitteln nicht gezahlt werden können. Die Mittel aus denen sich die FU und auch das OSI finanziert, sind öffentliche Gelder, die sich letztendlich aus Steuergeldern generieren. Dem IR tut dies sehr leid und wird Anträge für studentische Projekte nun in der Fachbereichsverwaltung zur vorherigen Prüfung einreichen.

- Der Online-Studien-Assistent (OSA) wird freigeschalten. Prof. Dr. Susanne Lütz benötigt jedoch Kontaktdaten von ehemaligen BA-Studierenden, die sich im Anschluss nicht für den MA immatrikuliert haben, sondern direkt in den Beruf eingestiegen sind.
- Prof. Dr. Sabine Kropp hat den Ruf für die BRD-Professur angenommen.
- Andrea Güttner ist die neue Verwaltungsleiterin am Fachbereich Polwiss und wird sich in der nächsten Sitzung dem Institutsrat vorstellen.
- Die Einreichfrist für studentische Projekte ist der 8.5.2013. Diese werden dann im IR am 29.5.2013 auf der Tagesordnung nach vorheriger Prüfung der Fördermöglichkeit sein.
- Der Ruf an Dr. Ursula Schröder soll demnächst ergehen.

TOP 06 Termine des Institutsrates im Sommersemester 2013

8.5.2013 (08:30-09:30 Uhr; MA Polwiss StPO)
 29.5.2013
 12.6.2013 (Lehrplanung)
 26.6.2013
 10.7.2013

Der Institutsrat stimmt über die Sitzungstermine im SoSe 2013 ab.

Abstimmung:	Ja:	13
	Nein:	0
	Enthaltungen:	0

TOP 07 Zusammensetzung des Prüfungs- und Promotionsausschusses

OSI-Promotionsausschuss

Professorinnen/Professoren

Prof. Dr. Tanja Börzel
 Prof. Dr. Sven Chojnacki
 Prof. Dr. Dr. Hans-Joachim Mengel

Stellvertreterin/Stellvertreter

Prof. Dr. Thomas Risse
 Prof. Dr. Bernd Ladwig
 Prof. Dr. Cilja Harders

Der Institutsrat stimmt dem Vorschlag wie folgt zu:

Abstimmung:	Ja:	11
	Nein:	0
	Enthaltungen:	2

Akademische/r Mitarbeiter/in

Dr. Sabine Weiland

Stellvertreterin/Stellvertreter

Dr. Sabine von Oppeln

Der Institutsrat stimmt dem Vorschlag wie folgt zu:

Abstimmung:	Ja:	13
	Nein:	0
	Enthaltungen:	0

OSI-Prüfungsausschuss

Professorinnen/Professoren

Prof. Dr. Sven Chojnacki
Prof. Dr. Bernd Ladwig
Prof. Dr. Thomas Risse

Stellvertreterin/Stellvertreter

Prof. Dr. Dieter Ohr
Prof. Dr. Oskar Niedermayer
Prof. Dr. Dr. Hans-Joachim Mengel

Der Institutsrat stimmt dem Vorschlag wie folgt zu:

Abstimmung:	Ja:	11
	Nein:	0
	Enthaltungen:	2

Akademische/r Mitarbeiter/in

Carsten Koschmieder

Stellvertreterin/Stellvertreter

Dr. Kirsten Jörgensen

Der Institutsrat stimmt dem Vorschlag wie folgt zu:

Abstimmung:	Ja:	13
	Nein:	0
	Enthaltungen:	0

Studentin/Student

Janine Voltaire

Stellvertreterin/Stellvertreter

Paul Kühn

Der Institutsrat stimmt dem Vorschlag wie folgt zu:

Abstimmung:	Ja:	13
	Nein:	0
	Enthaltungen:	0

OSI-ABK

Professorinnen/Professoren

Prof. Dr. Bernd Ladwig
Prof. Dr. Miranda Schreurs

Der Institutsrat stimmt dem Vorschlag wie folgt zu:

Abstimmung:	Ja:	11
	Nein:	0
	Enthaltungen:	2

Akademische/r Mitarbeiter/in

Jan Brezger
N.N.

Der Institutsrat stimmt dem Vorschlag zu, einen weiterer Vertreter muss jedoch genannt werden:

Abstimmung:	Ja:	13
	Nein:	0
	Enthaltungen:	0

Studentin/Student

N.N.

N.N.

Die Studierendenvertreter werden gebeten in der nächsten IR-Sitzung ihre Vertreter in der ABK zu benennen.

TOP 08 Termine der OSI-Examensfeier im SoSe 2013 und WiSe 2013/2014

Die OSI-Examensfeiern sollen am

– • 12.07.2013 im Sommersemester 2013

– • 07.02.2014 im Wintersemester 2013/2014

stattfinden. Eine Absolventenfeier des Fachbereichs wird es in diesem Sommersemester nicht geben. Der Institutsrat stimmt dem Vorschlag zu, einen weiteren Vertreter muss jedoch genannt werden:

Abstimmung:	Ja:	13
	Nein:	0
	Enthaltungen:	0

TOP 09 Sonstiges entfällt

NTOP 10 Reform und Öffnung des BA-Programms zwischen Sciences Po und dem Otto-Suhr-Institut

Der Institutsrat wird gebeten der Reform und Öffnung des BA-Programms zwischen Sciences Po und dem Otto-Suhr-Institut zuzustimmen und Frau Dr. Sabine von Oppeln zu beauftragen, die Gespräche mit Sciences Po über das Projekt fortzusetzen und eine entsprechende Studien- und Prüfungsordnung vorzulegen.

Begründung:

Das BA-Programm zwischen Sciences Po und dem Otto-Suhr-Institut existiert seit 2005. Es wurde auf Wunsch von Sciences Po zusammen mit der Einrichtung des Doppel-Masterstudiengangs Politikwissenschaft – Affaires Européennes / Affaires Internationales eingerichtet. Das Programm ist zu einer Zeit entstanden, zu der Sciences Po noch keinen eigenen Bachelorstudiengang, sondern nur einen dreijährigen „premier cycle“ (Grundstudium) angeboten hat, von dem das dritte Studienjahr im Ausland verbracht werden musste. Über die Kooperation mit der Freien Universität haben in der jetzigen Form jährlich 10 Studierende von Sciences Po die Möglichkeit das dritte Studienjahr am OSI zu absolvieren und dieses mit dem BA Politikwissenschaft abzuschließen. Es handelte sich jedoch um ein unilaterales Programm, von dem ausschließlich die Studierenden von Sciences Po profitierten.

Inzwischen hat auch Sciences Po einen eigenen BA-Studiengang eingerichtet. Überdies hat Sciences Po das Interesse geäußert mit der Freien Universität einen Doppel-BA-Studiengang einzurichten, der es den Studierenden ermöglicht, sowohl den BA von Sciences Po als auch den BA Politikwissenschaft des OSI zu erwerben. Vorbild für die Einrichtung eines solchen Studiengangs ist ein bereits existierender Doppel-BA-Studiengang von Sciences Po und der Columbia University.

Merkmale des anvisierten Studiengangs:

- Vierjähriger Studiengang im Umfang von 240 Leistungspunkten;
- Zwei Studienjahre im Umfang von 120 Leistungspunkten an Sciences Po (Campus Nancy), zwei weitere Studienjahre inklusive BA-Arbeit am Otto-Suhr-Institut ;

- Dreisprachig (Englisch, Französisch, Deutsch) angelegtes Studienprogramm an Sciences Po; es wäre zu überlegen, ob - neben einem Modul, das an beiden Partnerinstitutionen in deutscher und französischer Sprache angeboten wird – auch am OSI der Anteil englischsprachiger Lehrveranstaltungen für dieses Programm erhöht wird;
- Wechselseitige Anerkennung der Studienjahre an der Partnerinstitution; Anrechnung der Studien- und Prüfungsleistungen an Sciences Po über eine Globalnote (Durchschnittsnote);
- Eigenständiges Programm - kein Vorbereitungsprogramm für die bereits existierenden Doppel-Master-Studiengänge;
- Zulassung von bis zu 20 Studierenden aus Deutschland, Frankreich und Drittländern pro Jahr.

Zu erwartende Belastung des OSI

Es handelt sich nicht um ein neues Programm, sondern um die Reform des bestehenden Programms, von dem bisher nur die Sciences Po Studierenden profitiert haben. Eine zusätzliche Belastung des OSI ergibt sich durch dieses Projekt nicht.

- Weiterhin werden die Kapazitäten des OSI durch 10 Studierende aus diesem Programm belastet. Die angestrebte Gesamtzahl von 20 Studierenden pro Jahrgang halbiert sich, da die Studierenden nur die Hälfte des Programms an der FU absolvieren.
- Finanzielle Belastung: Eine zusätzliche finanzielle Belastung ergibt sich nicht, da zu erwarten ist, dass auch dieses Programm finanziell von der Deutsch-Französischen Hochschule gefördert wird. Die Studierenden erhalten für die Dauer des Aufenthaltes an der Partnerinstitution von der Deutsch-Französischen Hochschule sogenannte Mobilitätsbeihilfen.
- Personelle Belastung:
 - Lehre: Das Programm soll in der Weise aufgebaut werden, dass die Module des bereits existierenden BA-Programms genutzt werden. Nur ein Modul, das speziell zum Themenschwerpunkt „Deutschland und Frankreich in Europa“ angeboten wird, fällt aus der Modulstruktur des regulären BA heraus. Ein Seminar dieses Moduls wird jedoch an Sciences Po und nur das zweite Seminar dieses Moduls in Berlin durchgeführt. Eine zusätzliche Belastung der Lehrkapazitäten durch die Einrichtung zusätzlicher spezieller Module ergibt sich deshalb (mit Ausnahme dieses einen Seminars) praktisch nicht.
 - Administration / Betreuung: Die Auswahl der Studierenden könnte analog zu den anderen deutsch-französischen Programmen in administrativer Hinsicht von der französischen Partnerinstitution übernommen werden. Die Betreuung der Studierenden führt ebenfalls nicht zu einer zusätzlichen Belastung des OSI. Die bereits vorhandene Struktur zur Betreuung der Doppelmasterstudiengänge (mit Sciences Po Paris bzw. mit HEC Paris) kann zur Betreuung der Studierenden des Doppel-BA genutzt werden. Auch auf der Ebene des Prüfungsbüros scheint eine Eingliederung des reformierten BA-Programms möglich. Da auch das bereits existierende BA-Programm mit Sciences Po vom Prüfungsbüro betreut wird, entsteht durch die Reform dieses Programms auch auf dieser Ebene keine neue Zusatzbelastung.

- Längerfristig könnte über die Einrichtung einer Dauerstelle zur Betreuung sämtlicher internationaler Programme des OSI nachgedacht werden

Vorteile des Projektes

- Verstärkung der Internationalisierung des Bachelorstudiums am OSI, u.a. im Rahmen der neu anstehenden Zielvereinbarungen
- Weiterentwicklungsmöglichkeiten in Hinblick auf weitere Partneruniversitäten
- Öffnung des bereits bestehenden Programms für alle Studieninteressierten
- Weitere Festigung der sehr guten und bald 30 Jahre währenden Kooperation mit Sciences Po
- Nutzung bestehender Strukturen
- Nutzung der langjährigen Erfahrungen der Kooperation mit Sciences Po für eine weitere Internationalisierung des Studiums am OSI

Antrag: Der Institutsrat wird gebeten der Reform und Öffnung des BA-Programms zwischen Sciences Po und dem Otto-Suhr-Institut zuzustimmen und Frau Dr. Sabine von Oepeln zu beauftragen, die Gespräche mit Sciences Po über das Projekt fortzusetzen und eine entsprechende Studien- und Prüfungsordnung vorzulegen.

Der Institutsrat stimmt dem Antrag wie folgt zu:

Abstimmung: Ja:	11
Nein:	0
Enthaltungen:	2

NTOP 11

Antrag der Lehrplanung

hier: Finanzierung zwei neue PCs für die SHKs der LP

Die Computer, die der Lehrplanung im Moment zur Verfügung stehen, wurden im Laufe der letzten zwei Jahre mehrmals vom IT-Beauftragten des Fachbereichs, Herrn Daske, und seinen MitarbeiterInnen gewartet, sind aber weiterhin auf Grund der veralteten Hardware sehr langsam. Zudem läuft laut Infobrief des IT-Beauftragten vom 11. Februar 2013 (s. Anhang) die Unterstützung des Betriebssystems Windows XP aus. Ein Upgrade auf Windows 7 ist bei den PCs der Lehrplanung zwar möglich, würde aber entsprechende Investitionen bei Geräten voraussetzen, die 2008 angeschafft wurden. Grundsätzlich wird laut Herrn Daske empfohlen, PCs nach vier Jahren auszutauschen.

Im Rahmen der Lehrplanung sind wir dringend auf gut funktionierende PCs angewiesen, da in einem relativen kurzen Zeitraum die Übertragung sämtlicher Lehrplanungsdaten in Evento durchzuführen ist.

Selbiges gilt für die Anschaffung eines neuen PCs für die ERASMUS Koordination.

Antrag: Der Institutsrat wird gebeten zwei neue PCs für die Lehrplanung des OSI als auch die Anschaffung eines neuen PCs für die ERASMUS Koordination zu selbigen Konditionen zu finanzieren. Dies beinhaltet neben zwei neuen Rechnern ggf. den Kauf von Lizenzen für Softwareprogramme, die nicht von den alten Rechnern transferiert werden können. Neue Monitore sind nicht notwendig. Die Kosten belaufen sich nach erster Rücksprache mit Herrn Daske auf ca. 1400 Euro plus Mehrwertsteuer.

Der Institutsrat stimmt dem Antrag wie folgt zu:

Abstimmung: Ja:	13
Nein:	0
Enthaltungen:	0

Die geschäftsführende Direktorin
Prof. Dr. Tanja A. Börzel

gez. Nadine Roeder